

Kriegskommission für Konsumenten-Interessen.

In der letzten Sitzung befaßte sich die Kommission neuerdings mit der Frage der Schaffung einer offiziellen Konsumenten-Beratungsstelle der Regierung. Es wurde ein Bericht über die Bildung, Organisation und Tätigkeit dieses Rates erstattet und beschlossen, gemäß diesem Berichte an die Regierung heranzutreten.

Ferner gelangte die Frage der Mehlerversorgung zur Sprache. Es wurden Fälle mitgeteilt, in welchen rumänisches Mehl hiesigen Konsumenten-Organisationen angeboten wurde, welche Lieferungen jedoch nur durch die Kriegs-Getreide-Verkehrsanstalt besorgt werden könnten. Diese habe aber einen weit niedrigeren Preis geboten, so daß solche Bezüge nicht durchgeführt werden konnten. Manche Anbote sollen auch aus valuta-politischen Gründen aus dem Auslande nicht durchgeführt worden sein, weil die Bezahlung in Gold zu erfolgen hatte. Es wurden jedoch Offerten mitgeteilt, welche auf zahlbar hier in Kronen lauteten, so daß valuta-politische Bedenken gegen die Annahme solcher Anbote nicht vorgelegen haben konnten.